

	Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR	
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Alexander Buckardt 248 07 32 248 07 27 <a href="mailto:buckardt@wf-wuppertal.de">buckardt@wf-wuppertal.de</a>
<b>Bericht</b>	Datum:	24.10.2016
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0830/16</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>03.11.2016</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Sachstandsbericht Breitbandausbau in Wuppertal</b>		

## Grund der Vorlage

Sachstandsbericht Breitbandausbau in Wuppertal  
 Antrag der SPD-Fraktion vom 06.10.2016

### 1. Masterplan Breitbandausbau

Die drei bergischen Städte haben sich im Jahr 2015 gemeinsam auf den Weg gemacht, um mit Förderung des Bundes einen Masterplan Breitbandausbau erarbeiten zu lassen. Es zeigte sich in Gesprächen mit dem Fördergeber, dass dies nicht möglich ist und jede Kommune einen eigenen Masterplan erarbeiten muss. Eine Bündelung der Förderung von 50 T€/ Kommune zu einem regionalen Masterplan ist nicht möglich. So wurden eigene Anträge für einen jeweils stadtweiten Masterplan gestellt. Die Abstimmung untereinander wurde aber weiter fortgeführt. Für Wuppertal hat die Wirtschaftsförderung (WF) am 02.03.2016 einen entsprechenden Antrag gestellt, der am 20.06.2016 mit einer Förderzusage über 50.000,- € positiv beschieden wurde. Als Auflage musste ein Aufgabenübertrag von der Stadt auf die WF erfolgen. Dieser wurde durch eine entsprechende Änderung der WF-Satzung und einen Beschluss des Rates in seiner Sitzung am 19.09.2016 vollzogen.

Für die Suche nach einem geeigneten Planungsbüro zur Erarbeitung des Masterplans ist eine öffentliche Ausschreibung erforderlich. Diese befindet sich in der Endabstimmung mit dem Zentraleinkauf und der Vergabestelle und soll bis Ende Oktober 2016 erfolgen. Bis zum Jahresende soll ein geeignetes Planungsbüro gefunden sein, das den Masterplan dann im ersten Quartal 2017 erarbeiten soll. Nach Abstimmung und Verabschiedung in den politischen Gremien sollte bis Mitte 2017 ein Masterplan als strategisches Instrument zu der Inanspruchnahme der Förderprogramme von Land und Bund vorliegen. Auf dessen Basis sollen die noch existierenden „weißen Flecken“ der Breitbandversorgung im Stadtgebiet unter Ausnutzung der Förderprogramme geschlossen werden.

## 2. Einstellung eines Breitbandkoordinators

Das Land fördert die Einstellung eines Breitbandkoordinators für drei Jahre mit 50.000,- EURO/ Jahr. Diese Förderung soll in Anspruch genommen werden um den Breitbandausbau zu forcieren. Der Breitbandkoordinator soll operativ bei der WF tätig sein. Der Fördergeber verlangt die Einstellung des Breitbandkoordinators durch die Stadt um die Weisungsbefugnis durch die Stadt sicherzustellen. Aktuell stimmt sich das zentrale Fördermanagement mit der Bezirksregierung ab, um eine Weiterleitung der Fördergelder von der Stadt an die WF sicherstellen zu können.

## 3. Marktgetriebener Breitbandausbau

Die Dt. Telekom wird zum Ende dieses Jahres damit beginnen, den Bereich Dornap (Bahnstraße, Düsseldorfer Straße etc.) mit der Vectoring-Technologie auszubauen. Dabei wird das vorhandene Kupfernetz mit Ergänzung von aktiven Komponenten auf eine höhere Bandbreite gebracht. Mit dieser Maßnahme werden die uns bekannten unterversorgten Unternehmen an der Bahnstraße (z.B. GEPA) und der Düsseldorfer Straße (z.B. Fa. Leonhards) bis Mitte 2017 Bandbreiten bis 100 Mbit/sec. buchen können.

Die WF strebt beim Masterplan den Glasfaserausbau als zukunftssichere Technologie an. Der Vectoring-Ausbau der Dt. Telekom wird dabei nur als Übergangstechnologie angesehen